Niederschrift
der ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, 28. Januar 2024
Kolpinghaus Medebach, Niederstraße 11 59964 Medebach

Protokollführer: Geschäftsführer Christopher Köster

1. **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende und Schützenhauptmann Thomas van Dyck eröffnete um 12.07 Uhr die ordentliche Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach e.V., zu der 155 Mitglieder erschienen waren.
Der Hauptmann bedankte sich bei Pastor Norbert Abeler für die Zelebration des Schützenhochamts in Vertretung des erkrankten Präses Pfarrer Dr. Achim Funder. Leider konnte auch Pastor Abeler nicht an der Versammlung teilnehmen, Hauptmann van Dyck richtete die besten Grüße der Versammlung an die Abwesenden.
Besonders begrüßte van Dyck den anwesenden Bürgermeister Thomas Grosche, die Ehrenmitglieder der Bruderschaft, den amtierenden Schützenkönig Markus Kaiser, den Schützenkaiser Helmut Müller und alle ehemaligen Schützenkönige, sowie den amtierenden Jungschützenkönig Mathis Hoffmeister.
Ebenfalls begrüßte der Hauptmann den Musikzug Medebach unter dem musikalischen Leiter Julian Klüppel, sowie Kerstin Neumann-Schnurbus als Vertreterin der Presse.
Besondere Grüße gingen weiterhin an die anwesenden Vorstandsmitglieder des Kreisschützenbundes Brilon, den Kreisgeschäftsführer Jürgen Dessel, sowie den Kreis- und auch Bundesschießmeister Manfred Gerbracht. Weiterhin konnten einige Mitglieder begrüßt werden, die trotz einer langen Anreise regelmäßig an den Generalversammlungen teilnehmen.
Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung form- und fristgerecht erfolgte. Hierzu gab es aus der Versammlung keinen Einspruch. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.
Im Anschluss wurde den verstorbenen Schützenbrüdern seit der letzten Generalversammlung gedacht. Die namentliche Auflistung ist dieser Niederschrift beigelegt.
Aus dem Kreis der ehemaligen Könige und Königinnen musste von Dieter Beulen (König und Stadtschützenkönig 1988), Gertrud Schmiedeler (Königin 1966) und Werner Brieden (König 1979) Abschied genommen werden. Weiterhin verstarb der ehemalige Stadtschützenkönig Hubert Brocke aus Dreislar, sowie der Bundesehrenoberst des Sauerländer Schützenbundes Klaus Rappold.
Hauptmann van Dyck forderte die versammelten Mitglieder auf, sich von den Plätzen zu erheben. Mit einem Gebet und dem Musikstück „Ich hat‘ einen Kameraden“ nahm die Versammlung Abschied von den Verstorbenen.

Da die beiden Geistlichen leider verhindert waren, nahm Hauptmann Thomas van Dyck kurz die Worte der Predigt von Pastor Norbert Abeler auf, in der thematisiert wurde was dazu animiert ein Schütze zu sein. Das Leben als Teil einer Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben von Dingen wurden hier angeführt und den „Karteileichen“ und „U-Boot Schützen“ gegenübergestellt. Leider konnte man beim Besuch der St. Sebastianus Andacht und den Schützen-Hochämtern zur Generalversammlung und Schützenfest den Eindruck gewinnen, dass diese christlichen Bestandteile unserer Gemeinschaft nicht mehr besonders gepflegt werden. Der Hauptmann bat die Anwesenden, sich in Zukunft auch auf diese Teile unserer Tradition zu besinnen und rief zur Verbesserung der Beteiligung auf.

2. Grußworte des Bürgermeisters

Bürgermeister Thomas Grosche überbrachte Grüße im Namen des Rates und der Verwaltung der Hansestadt Medebach.
Grosche nutzte sein Grußwort, um sich bei den versammelten Schützen zu bedanken. Trotz der kritischen Worte des Hauptmanns zum Thema Glaube nimmt er die Aktivitäten der Bruderschaft in der Öffentlichkeit als durchweg positiv für das Gemeinwohl wahr. Auch für das kommende Jahr stünden wieder besondere Ereignisse wie das Stadtschützenfest, der Besuch des Europa-Schützenfestes und die Schnade an.
Der Bürgermeister ging darauf ein, dass die Schützen heutzutage wichtiger denn je sind. Nicht nur um den von Thomas van Dyck angesprochenen Glauben zu schützen, sondern auch um unsere Demokratie und damit unsere Gesellschaft zu schützen. In diesem Sinne freue er sich über die gute Beteiligung an der Versammlung und regte dazu an sich bewusst zu machen, welche wichtigen Werte es in der heutigen Zeit zu beschützen gelte. Hierbei bedankte er sich auch beim Vorstand der Bruderschaft, der dies mit gutem Beispiel vorlebe und auch durch die Zusammensetzung des Vorstands aktiv daran gearbeitet wird, dass dies auch so bleibt. Die Kandidatur von neuen Vorstandsmitgliedern zeige, dass der Verein für die Zukunft gut aufgestellt sei.

3. Genehmigen der Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 2023

Die Niederschrift der ordentlichen Generalversammlung vom 19.01.2023 war auf der Internetseite der Bruderschaft einzusehen und bei der Versammlung zur freien Einsichtnahme ausgelegt worden. Da es keine Einwände oder Ergänzungen gab, wurde die Niederschrift für genehmigt erklärt.

4. Geschäftsbericht des Jahres 2023

Der Geschäftsbericht wurde durch den Geschäftsführer Christopher Köster vorgetragen. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.
Zum Abschluss des Geschäftsjahres zählte der Verein 1.184 Mitglieder, von denen 126 Mitglieder beitragsfrei und 63 Mitglieder mit einem reduzierten Beitragssatz waren. Zu den Informationen aus dem Geschäftsbericht gab es seitens der Versammlung keine Rückfragen. Der Geschäftsbericht wurde angenommen.

5. Bericht KK-Schießen

Adjutant Valeri Helfrich berichtete zu den Aktivitäten der Schießgruppe und dem Schießsport. Hier wurde auf die Teilnahme an den Kreismeisterschaften für die Jahre 2023 und auch 2024 eingegangen. Weiterhin konnte Helfrich über die erfolgreich durchgeführten Vereinsmeisterschaften, unser KK-Schießen, im vergangenen Jahr berichten. Als besondere Leistung hob Helfrich hervor, dass der vorhergehende Schützenkönig Lukas Klüppel beim Schießen um den Titel „König der Könige“ – ausgerichtet im Kreisschützenbund Brilon – den zweiten Platz erringen konnte.
Helfrich appellierte an die anwesenden Schützenbrüder die Nutzung unseres Schießstandes weiter zu intensivieren und sich gerne zu möglichen Aktivitäten bei der Schießgruppe oder einem Vorstandsmitglied zu informieren.
Das KK-Schießen in diesem Jahr soll am 03.03. und 17.03.2024 stattfinden. Ebenfalls wird das Kreispokalschießen im Herbst auf unserem Schießstand stattfinden.

6. Kassenbericht des Jahres 2023

Der Kassenbericht wurde von Schatzmeister Werner Schäfer vorgestellt. Die wesentlichen Zahlen wurden den Mitgliedern in Form einer Präsentation aufgezeigt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Der Schatzmeister wies in seinen Ausführungen auf zwei durchgeführte Betriebsprüfungen und daraus resultierende Nachzahlungen hin, die es deutlich machen, dass hier den Vereinen und ehrenamtlichen Vorständen immer wieder Steine in den Weg gelegt werden. Er bedankte sich bei Ingrid Hoffmeister, die ihn als Mitarbeiterin unseres Steuerberaters stets in seinem Ehrgeiz unterstützte, jeden Cent für die Bruderschaft zu sichern.
Ebenso berichtete Schäfer kurz bzgl. der Fahrt zum Europaschützenfest in Mondsee, da er hier intensiv in das Organisationskomitee für unseren Kreisschützenbund involviert ist.
Auf Anfrage aus der Versammlung bestätigte der Schatzmeister, dass es noch Veranstaltungen im vergangenen Jahr gab, bei denen noch eine Abrechnung erfolgen wird. Weitere Fragen zum Kassenbericht ergaben sich nicht.
Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Bernhard Arens vorgestellt und liegt der Niederschrift als Anlage bei. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Schatzmeisters Werner Schäfer, sowie des gesamten Vorstands.
Die Generalversammlung stimmte ohne Gegenstimmen und bei einer Enthaltung für die Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes.
Auf Vorschlag der Generalversammlung wurde anschließend Ralf Köster neben Michael Hoffmeister, für den ausscheidenden Bernhard Arens, einstimmig bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Die Wahl erfolgte für die kommenden 2 Jahre.

7. Aufnahme der Neumitglieder

Im vergangenen Jahr konnten 61 Neumitglieder in unsere Bruderschaft aufgenommen werden. Die anwesenden der, von Geschäftsführer Christopher Köster verlesenen Neuaufnahmen, bekamen von Hauptmann van Dyck und Adjutant Helfrich die Vereinsnadel überreicht.
Eine namentliche Auflistung der Neuaufnahmen ist der Niederschrift beigefügt. Auch den abwesenden Neumitgliedern galt ein herzliches Willkommen in unserer Bruderschaft.
Eine Anfrage aus der Versammlung, bzgl. der Neuaufnahme von weiblichen Vereinsmitgliedern wurde von Hauptmann van Dyck kurz erläutert. Die Aufnahme von

Frauen in den Verein ist seit langer Zeit satzungskonform und bedurfte dementsprechend keiner gesonderten Beschlussfassung.

8. Ehrung verdienter Schützenbrüder und der langjährigen Mitglieder für 25-, 40-, 50-, 60-, 65-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft konnten in Summe 78 Mitglieder geehrt werden. Die Namen der zu Ehrenden wurden durch Geschäftsführer Köster verlesen. Den Anwesenden wurden die entsprechenden Ehrennadeln und Orden überreicht. Die vollständige Liste der Jubilare liegt der Niederschrift als Anlage bei.

9. Vorstandswahlen

Wahl des Schatzmeisters

Wie bereits bei seiner letzten Wahl im Jahr 2022 angekündigt, wollte Schatzmeister Werner Schäfer das Amt vor Ablauf der regulären Amtszeit in der diesjährigen Generalversammlung an einen Nachfolger übergeben. Hauptmann van Dyck würdigte die Verdienste des langjährigen Vorstandsmitglieds. Auch wenn die Zusammenarbeit in der Vergangenheit manchmal nicht einfach war, so habe Werner Schäfer immer zum Wohle des Vereins gehandelt. Als Nachfolger des ausscheidenden Schatzmeisters Werner Schäfer wurde seitens des Vorstands Michael Ricken als Nachfolger vorgeschlagen. Er konnte sich in den vergangenen Monaten bereits einen Einblick in die Tätigkeiten verschaffen und bringe die benötigten Voraussetzungen mit. Aus der Versammlung ergaben sich keine weiteren Vorschläge.
Michael Ricken wurde bei eigener Enthaltung einstimmig von der Versammlung zum neuen Schatzmeister der Bruderschaft gewählt. Auf Nachfrage des Hauptmanns nahm Ricken die Wahl an und wurde zum neuen Schatzmeister erklärt.

Aus der Versammlung meldete sich Schützenbruder Franz-Peter Nolten zu Wort. Aufgrund seiner Tätigkeiten als Hausmeister in den vergangenen Jahren könne er berichten wie viel Zeit Werner Schäfer in den Verein investiert hat und schlug der Versammlung vor, über eine Ernennung zum Ehrenschatzmeister abzustimmen. Der Vorschlag wurde in der Versammlung kontrovers diskutiert, da wie auch bereits von Hauptmann van Dyck berichtet, die Zusammenarbeit nicht immer ganz problemlos war, aber sicherlich jedem Vorstandsmitglied auch zugestanden werden müsse Fehler zu begehen. In der abschließenden Abstimmung sprachen sich 75 Mitglieder für die Ernennung von Werner Schäfer zum Ehrenschatzmeister der Bruderschaft aus, es wurden 19 Gegenstimmen und 61 Enthaltungen gezählt.

Sonstige Vorstandswahlen

Nach Zeitablauf standen die Vorstandsmitglieder Roland Tielke, Hendrik Köster und Klaus Kniesburges zur Wahl. Alle hatten sich bereit erklärt, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Hauptmann van Dyck stellte den Antrag an die Versammlung zunächst über die Wiederwahl der genannten Vorstandsmitglieder am Block abzustimmen. Aus der Versammlung gab es hierzu keinen Widerspruch. Die genannten Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtszeit wiedergewählt und nahmen die Wahl an.
Da mit Werner Schäfer ein Mitglied aus dem Vorstand ausschied und die Belastung durch die Vorstandstätigkeiten weiterhin auf mehr Schultern verteilt werden müsse, erklärte van Dyck dass weitere Kandidaten für die Vorstandsarbeit benötigt werden.

Aus der Versammlung ergaben sich keine Vorschläge, allerdings hatten ich im Vorfeld die Schützenbrüder Manfred Liebig, Markus Kaiser, Leon Müller, Dieter Schmidt und Daniel Hemmersbach bereiterklärt für die Wahl in den Vorstand zu kandidieren. Hauptmann van Dyck ließ die Versammlung über die Neuwahlen der fünf vorgeschlagenen Kandidaten am Block abstimmen. Die Versammlung bestätigte die fünf Kandidaten als neue Vorstandsmitglieder. Alle fünf Kandidaten nahmen ihre Wahl an.

Im Anschluss an die Wahlen bat der Hauptmann die Vertreter des Kreisschützenbundes an das Mikrofon. Jürgen Dessel und Manfred Gebracht konnten der Versammlung herzliche Grüße des Kreisvorstands überbringen. Die beiden Kreisvorstandsmitglieder bedankten sich für die Einladung und die Möglichkeit zwei würdige Schützenbrüder ehren zu dürfen. Zunächst wurde der Schützenbruder Franz-Peter Nolten für seine langjährigen Dienste als Hausmeister mit dem Orden für Verdienste ausgezeichnet. Die besondere Auszeichnung mit dem Ehrenschild des Kreisschützenbundes Brilon wurde dem nach 31-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschiedenen Werner Schäfer verliehen.

10. Änderungen / Ergänzungen der Vereinssatzung

Hauptmann van Dyck erläuterte, dass zur Sicherstellung der Gemeinnützigkeit des Vereins gegenüber den Finanzbehörden zwei Änderungen in der Satzung erfolgen sollten. Diese wurden vom Vorstandsmitglied Frank Linnekugel mit dem Finanzamt abgestimmt und verankern die Begrifflichkeit der Brauchtumspflege in der Satzung. Folgende Änderungen wurden der Versammlung vorgestellt.
Im § 2 Zweck der Bruderschaft soll wie folgt geändert werden:
bisher:
Zweck der Bruderschaft ist die Verwirklichung der Grundsätze „Glaube“, „Sitte“ und „Heimat“.
neu:
Zweck der Bruderschaft ist die Förderung der Brauchtumspflege im Sinne der schützenbrüderlichen Tradition „Glaube“, „Sitte“ und „Heimat“.
Im § 17 Mitgliedschaften soll wie folgt geändert werden:
bisher:
Schützenkönige können nur Schützenbrüder des Vereins werden, die das 21. Lebensjahr vollendet haben.
neu:
Schützenkönige können im Sinne der Brauchtumspflege nur Schützenbrüder des Vereins werden, die das 21. Lebensjahr vollendet haben.
Zu den vorgeschlagenen Änderungen ergaben sich keine Rückfragen aus der Versammlung. Beiden Änderungen wurde von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

11. Zapfenstreich im Programm des jährlichen Schützenfests

Thomas van Dyck erläuterte kurz den im vergangenen Jahr durch Schützenbruder Julian Klüppel gestellten und auf der letztjährigen Generalversammlung diskutierten Antrag und erklärte, dass einige kleinere Änderungen im Ablauf auf dem letztjährigen Schützenfest eingebracht wurden.
Anschließend bekam Schützenbruder Julian Klüppel die Möglichkeit das Thema nochmals zu erläutern und erklärte, dass die eingebrachten Änderungen keine

wesentlichen Verbesserungen im Sinne seines Antrags hervorgerufen hätten. In der weiteren Diskussion stellten einige der anwesenden Vereinsmitglieder ihre persönlichen Standpunkte zum Thema dar. Vielen Wortbeiträgen war zu entnehmen, dass ein großer Anteil der Sprecher die Durchführung des Zapfenstreichs als Programmpunkt auf dem Schützenfest befürwortete. Es wurde signalisiert, dass es keine Ablehnungen von Veränderungen gäbe, um dem Zapfenstreich einen würdigeren Rahmen zu geben. Einigkeit herrschte in dem Punkt, dass es weiterhin Ziel sein solle, das Bewusstsein der Gäste für den Zapfenstreich zu schärfen, um mehr Aufmerksamkeit für diesen Programmpunkt in unserem Festablauf zu bekommen.
Der Hauptmann brachte zum Abschluss des regen Austauschs zur Abstimmung, ob der Zapfenstreich weiter im Programm des jährlichen Schützenfests bleiben und weiter an den Rahmenbedingungen gearbeitet werden sollte, oder ob grundsätzlich über eine Veränderung des Turnus der Aufführung gesprochen werden solle. Bei 18 Gegenstimmen wurde entschieden, dass der Zapfenstreich auch zukünftig jährlicher Programmpunkt beim Schützenfest bleiben soll.

12. Berichte und Anfrage

Hauptmann Thomas van Dyck berichtetet zunächst über das im vergangenen Jahr vorgestellte Projekt die Jungschützen aktiver in die Vereinsarbeit einzubinden. Im vergangenen Jahr konnte die 2. Fahne auf unserem Schützenfest wie geplant von Jungschützen begleitet werden. Die Integration der Jungschützen solle auch in Zukunft fortgesetzt und intensiviert werden. Erfreulicherweise konnte auf der heutigen Versammlung sogar einer der Jungschützen, die auf Schützenfest die Begleitung der Fahne übernommen haben, in den Vorstand gewählt werden. Dies lässt darauf schließen, dass durch die Vorgehensweise das Interesse der Jugendlichen an Vorstandsarbeit auch zukünftig geweckt werden könne.

Als nächstes wurde berichtet, dass in diesem Jahr turnusgemäß ein Schnadezug durchgeführt werden soll. Dieser ist auf den 21.09.2024 terminiert und alle Schützenbrüder und wanderfreudige Mitbürger sind bereits heute zur zahlreichen Teilnahme herzlich eingeladen.

Die im vergangenen Jahr an dieser Stelle angesprochene Hausmeistergruppe wurde zunächst mit drei Vorstandskollegen besetzt, die in Zukunft gerne auch von weiteren Mitgliedern unterstützt werden dürfen. Sollte jemand Interesse haben, könne sich gern an den Vorstand gewandt werden, um die Vorstandskollegen Jürgen Schröder, Manfred Liebig und Marc Schröder zu unterstützen. An dieser Stelle sprach van Dyck nochmals ein großes Dankeschön an Schützenbruder Franz-Peter Nolten aus, der in den vergangenen 10 Jahren stets zur Verfügung stand und sich um unsere Halle gekümmert hat. Franz-Peter Nolten meldete aus der Versammlung seine Unterstützungsbereitschaft, speziell auch im Rahmen einer nahtlosen Übergabe der Tätigkeiten.

Über die finale Verpachtung der Schänke für das diesjährige Schützenfest konnte der Hauptmann nicht berichten, da die Verhandlungen hier noch nicht abgeschlossen waren. Er gab jedoch an, dass der Preis für ein Glas Bier auf 1,70 € und der Flaschenbierpreis mit 2,20 € festgesetzt wurde, um die allgemeinen Preissteigerungen auszugleichen.

Hauptmann van Dyck wies weiterhin auf die Termine des KK-Schießens, des Frühschoppenkonzertes mit dem Musikzug, des Kinderschützenfestes, ein Jugendcamp des Westfälischen Schützenbundes, das Europaschützenfest in Mondsee, das Stadtschützenfest in Medebach, sowie die Schnade hin. Aktuelle Informationen seien in gewohnter Form auf der Homepage der Bruderschaft und in den Sozialen Medien abrufbar.

Harald Schnellen fragte aus der Versammlung heraus an, ob es Neuigkeiten zum Thema Bundesschützenfest zu berichten gäbe. Thomas van Dyck erläuterte kurz, dass dieses in abgewandelter, verkürzter Form stattfinden solle, was allerdings zu einigen Diskussionen geführt habe. Man könne noch nicht absehen, wie sich dies in Zukunft entwickeln wird. Grundsätzlich sei die Situation beim Kreisschützenfest im Kreisschützenbund wesentlich besser organisiert, da müsse man sich auch zukünftig keine Sorgen machen.

Berthold Clement regte an, eine Spende an den Schützenverein Lilienthal zu tätigen, über den in den Medien berichtet wurde, da der Verein in der Hochwasserlage in Niedersachsen sein Vereinsheim verloren hatte. Hier sollten die Schützen untereinander solidarisch handeln und sich unterstützen.

Martin Kaiser fragte nach dem aktuellen Stand bzgl. der Schützenhalle und der weiteren Vorgehensweisen mit erforderlichen Sanierungen. Hauptmann van Dyck erklärte, dass zu diesem Thema weiterhin Gespräche geführt werden. Die akuten Probleme am Dach konnten zunächst durch eine intensive Reinigung von Moosbewuchs reduziert werden. Zu einem möglichen Gesamtkonzept gäbe es einen Entwurf, welcher aus der Masterarbeit des Vorstandsmitglieds Sebastian Saure hervorging. Die Möglichkeiten werden weiterhin sondiert, da auch die Finanzierung eine große Rolle spiele. Franz-Peter Nolten merkte an, dass sicherlich auch die Möglichkeit bestehen würde die Mitglieder mit Sonderbeiträgen zu beteiligen, um ein zukunftsfähiges Konzept umzusetzen. Schützenbruder Klaus Langen erklärte bzgl. der Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie, dass aus seiner persönlichen Sicht auch ein Abriss des Kolpinghauses Teil eines Konzepts sein könne. Hier sollten nach der Karnevalszeit die Gespräche wieder intensiv aufgenommen werden, um das Projekt voranzutreiben.

Andreas Schreiber wies darauf hin, dass auch im vergangenen Jahr das Angebot der Küche auf dem Schützenfest keine vegetarischen Speisen enthielt. Dies solle der Vorstand nochmal mit dem Festwirt besprechen. Weiterhin könnten möglicherweise auch glutenfreie Produkte angeboten werden, falls dies möglich wäre. Thomas van Dyck erwidert, dass das Thema eines vegetarischen Gerichts bereits im Vorjahr mit dem Festwirt besprochen wurde, dieser es aber leider vergessen hatte umzusetzen. Hierfür hatte sich der Festwirt im Nachgang des vergangenen Schützenfestes bereits entschuldigt.

Weitere Wortmeldungen, Anfragen oder Anträge aus der Versammlung lagen auf Nachfrage von Hauptmann van Dyck nicht vor. Der Schützenhauptmann bedankte sich bei allen Teilnehmern für die sachlichen und fairen Diskussionen und besonders bei den Helfern der Kolpingsfamilie für die Vorbereitung und Bewirtung.

Die Versammlung wurde um 15.46 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne geschlossen.

Medebach, im Februar 2024

Thomas van Dyck
1. Vorsitzender und Hauptmann

Christopher Köster
Geschäftsführer

Valeri Helfrich
2. Vorsitzender und Adjutant